

Überwachungsgemeinschaft für Feuerschutz-,
Rauchschutz und Schutzraumabschlüsse
Baden-Württemberg e.V.
Schönestr. 35/1, 70372 Stuttgart, Tel. 0711/550593355

Ergebnisprotokoll

über die

Mitgliederversammlung

im Hotel Becher Donzdorf

am Freitag, den 24.Juni 2005

Tagesordnung: siehe Einladung im Anhang

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

TOP 2 – Bericht des Vorsitzenden

TOP 3 - Genehmigung der Jahresabrechnung 2003

TOP 4 - Bericht der Rechnungsprüfer

TOP 5 – Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

TOP 8 – Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung referierte **Herr Volkert** vom Arbeitskreis Feuerschutz über die Einführung des „vereinfachten Zulassungsverfahrens“, wie es vom DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik) eingeführt wird. Er zeigte die wichtigsten Änderungen gegenüber den bisherigen Zulassungen auf. Insbesondere ändert sich für die Verarbeiter der Umfang der Zulassungen, sodass bis zu 4 Türtypen (T30-1; T30-2; T30-1-RS; T30-2-RS) in einer Zulassung enthalten sein können. Ebenso ändern sich Art und Umfang der Anlagen zur Zulassung. Bis Ende dieses Jahres können die Systemhersteller Zulassungen nach dem bisherigen Verfahren neu beantragen oder Verlängern lassen (Gültigkeit max. 5 Jahre), danach werden alle Zulassungen nach dem neuen Verfahren durch das DIBt erteilt.

(Beispiel für eine Zulassung nach dem neuen Verfahren: Schüco FIRESTOP 90 Zulassungsnummer Z-6.20-1853)

Weiterhin erläuterte Herr Volkert den Stand der Norm DIN EN 12101-2, Entrauchung über Fenstersysteme. Diese Norm ändert das in Verkehrbringen von RWA-Anlagen (Rauch-, Wärme-, Abzugsanlagen) grundlegend. Von Interesse ist insbesondere die zukünftig erforderliche CE-Kennzeichnung und Fremdüberwachung der Fertigung für diese Anlagen. So wird besonders die Anforderung als System betont, sodass die Komponenten Glas, Dichtung, Profil und Motor eine geprüfte Einheit bilden müssen. Die Koexistenzphase der DIN EN 12101-2 zur bisher gültigen DIN 18232-3 läuft bis Sept. 2006. Solange hat die bisherige Praxis nach DIN 18232-2 Bestand. Die Überwachungsgemeinschaften werden die notwendige Akkreditierung durch das DIBt für die Überwachung von RWA-Anlagen beantragen, um den Mitgliedsbetrieben die Fremdüberwachung in diesem Bereich zusätzlich anbieten zu können.

Nach der Kaffeepause hielt **Herr Meßmer**, Prüfbeauftragter und Leiter der Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg, den Vortrag „Aktuelles aus der Prüftätigkeit“. Herr Meßmer zeigte an konkreten Beispielen aus der Überwachungstätigkeit (Zeitraum von Feb 2005 bis Juni 2005) aktuelle Fehler bei der Herstellung und Montage von Feuerschutzabschlüssen.

Am Samstag folgte das Referat von **Herrn Dipl. Phys. J. Pennings**, MPA Dortmund, Prüfungen und Anforderungen an Feuerschutzabschlüssen nach europäischer Norm. In einem sehr lebhaften Vortrag zeigte Herr Pennings auf, inwiefern die neue europäische Normung DIN EN 1634-1 und DIN 13501-2 Auswirkungen auf die Brandprüfungen an sich und das Verhalten der Türkonstruktionen selbst hat. Auch zeigte Herr Pennings, wie schwierig es innerhalb Europa ist, alle nationalen Interessen zusammenzuführen, und welche Kompromisse hierbei gefunden werden müssen. Abschließend erläuterte Herr Pennings die europäischen Bezeichnungen und Brandschutzklassen für Feuerschutzabschlüsse.

Zuletzt referierten Herr Reinauer und Herr Blatt von der **Firma DORMA**. Herr Reinauer zeigte aktuelle Entwicklungen und Produkte der Türautomatisierung auf. Er wies jedoch auch sehr deutlich auf die besonderen Bedingungen und Vorschriften beim Einsatz von Drehtürantrieben an Brandschutztüren hin. Herr Blatt erläuterte anhand von vielen Beispielen den Einsatz von moderner Türelektronik, wie Motorschlossern, Fluchtwegsteuerung und Zutrittskontrolle. Neben

den vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten der einzelnen Produkte verdeutlichte Herr Blatt aber auch mögliche Fehlplanungen und falsche Ausführung aus seiner praktischen Erfahrung.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde eine Brandschutzklappe System ESSEN 1N ausgestellt. Das Muster wurde einem Brandversuch entnommen, und konnte von den Teilnehmern begutachtet werden.

Rahmenprogramm:

Freitagvormittag

Zur Werksbesichtigung bei Märklin Modelleisenbahnen in Göppingen konnten wir bereits eine große Zahl der Teilnehmer begrüßen. Diese Werksbesichtigung beeindruckte durch viele Gegensätze. Im Anschluss konnte auch das Märklin-Museum, ebenfalls mit einer kleinen Führung, besucht werden.

Am Freitagabend lud die Überwachungsgemeinschaft die Teilnehmer nach dem gemeinsamen Abendessen zu einem Spaziergang zur Sternwarte Donzdorf ein. Neben einem Diavortrag mit sehr beeindruckenden Aufnahmen aus dem Weltall und den Galaxien konnten die Teilnehmer die technische Ausstattung der Sternwarte begutachten.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern die trotz großer Hitze sehr aufmerksam und konstruktiv zu einer sehr angenehmen Atmosphäre beigetragen haben. Stellvertretend für die Referenten und Verantwortlichen möchten wir aus einem Schreiben von Herrn Pennings zitieren: „Die Teilnehmer des Seminars waren sehr interessiert und aktiv und deshalb hat mir der Vortrag und alles andere drumherum sehr viel Freude bereitet.“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der **Mitgliederversammlung 2006**, am **Donnerstag, den 30. und Freitag, den 31. März 2006 in Nürnberg** (mit **Brandversuch beim IFT!**).

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Vogel
Vorsitzender

Jürgen Schwedler
Geschäftsführer

Anlagen